



Next Generation – EU AML Package



EU AML Package | Zentrale Änderungen

Am 20. Juli 2021 beschloss die EU-Kommission ein Paket an Gesetzgebungsvorschlägen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung auf europäischer Ebene mit dem Ziel die Aufdeckung verdächtiger Transaktionen und Aktivitäten zu erleichtern sowie die Schliessung von Schlupflöchern, die Kriminelle dazu nutzen, Erträge aus Straftaten über das Finanzsystem zu waschen oder damit terroristische Aktivitäten zu finanzieren.



Anti-Money-Laundering Authority (AMLA)



EU-Geldwäsche-Verordnung



6. EU-Geldwäsche-richtlinie



Aktualisierung Geldtransferverordnung

Neuerungen der AML-VO | Wichtige Änderungen im Überblick



Aktualisierung der Kundendaten

Verkürzung der Review-Zyklen auf 1 Jahr (hohes Risiko) bis **maximal 5 Jahre** (mittleres / tiefes Risiko). **Zwingender Kundenkontakt** bei wesentlichen Änderungen im Rahmen von Ad-hoc-Überprüfungen. Ausweitung des **konzernweiten Anwendungsbereichs**



Finanzsanktionen (TFS)

Erstmalige Verbindung von **Geldwäsche- und Sanktions-Compliance**. Massnahmen zur Minimierung von Umgehungsrisiken und Verpflichtung zur Kundenüberprüfung. Einbezug von Sanktionen inkl. Umgehung in die **Kundenrisikobewertung**. Integration als dritte Dimension in die **Risikoanalyse**



Datenaustausch und Kreis der Verpflichteten

Möglichkeit zum Austausch von KYC-Daten oder verdächtigen Transaktionen zwischen verpflichtenden Parteien in Partnerschaften. Erweiterung Verpflichtetenkreis (Krypto-Dienstleister, Versicherungsholdinggesellschaften, Crowdfunding-Dienstleister sowie Profifussballvereine und -agenten)



Politisch exponierte Personen (PEP)

Starke **Erweiterung der PEP-Definition** (Leiter lokaler/regionaler Behörden etc.). Ergänzende **AMLA-Leitlinien** erwartet, mit Regelungen zu verschiedenen Risikokategorien für PEPs und Kriterien zur Identifizierung von nahestehenden Personen und verbundene Parteien sind.



Governance & Rahmenbedingungen

Erweiterte Pflichten für Compliance-Manager (klare Rollen und Befugnisse). Abgrenzung Geldwäschebeauftragter. Zudem strengere **Vorschriften auf Konzernebene**. Pflichten gelten **auch** für **Zweigstellen** und **ToG** und zwar unabhängig vom Status der verpflichteten Partei.



Wirtschaftlicher Eigentümer

Präzisierung Regelungen für mehrschichtige Eigentums- und Kontrollstrukturen. Einführung einheitlicher Schwellenwert von $\geq 25\%$. Neue Anforderungen zur **Identifizierung und Verifizierung** (fiktiver) sowie an die **Dokumentation** von wirtschaftlichen Eigentümern.

Erwarteter Umsetzungsaufwand



Unser Anti-Money Laundering Center of Excellence (CoE)

Das EU-Geldwäsche-Paket und insbesondere die neuen Anforderungen der EU-Geldwäsche-Verordnung bedeuten erhebliche regulatorische Herausforderungen für Verpflichtete. PwC unterstützt Unternehmen mit einer Vielzahl von Service Offerings, um sie auf diese Veränderungen vorzubereiten und regulatorische Compliance sicherzustellen.



GenAI gestützter AML-Quick Check zur Analyse des aktuellen Status Quo und Ableitung von Massnahmen zur optimalen Einhaltung der Vorgaben



Implementierung eines agilen Modells zur Einhaltung von AML-Vorschriften, um dem stetigen Wandel Schritt halten zu können



Optimierung der Methodik der Risikoanalyse um flexibel auf die neuen regulatorische Anforderungen reagieren zu können



Managed Services zur Unterstützung repetitiver Tätigkeiten, z. B. im Monitoring oder bei KYC, mit ausgebildeten Fachexperten

Welchen Handlungsbedarf sehen wir?

1

Intensive Auseinandersetzung mit den Anforderungen zur Analyse der grössten **inhaltlichen und technischen Änderungen** für Ihr Unternehmen

2

Erstellung eines detaillierten **Implementierungsplans** mit klaren Verantwortlichkeiten und Deadlines zur Umsetzung der Anforderungen

3

Iterative Anpassung der Governance, Prozesse und Datensysteme unter laufender Berücksichtigung der **RTS** und **Leitlinien**

Welche Systemänderungen sind erforderlich

Tiefgreifende Änderungen durch detailliertere Regelungen in der neuen AML-VO sowie der RTS weitreichende Anpassungen des Datenhaushalts sowie der Ressourcensteuerung notwendig Handeln Sie jetzt: **Erstellung eines klar strukturierten Umsetzungsplans und Schaffung von Kapazitäten**



CRM-Systeme

Erweiterung der Datenfelder zur Erfassung zusätzlicher Kundeneinformationen, zum wirtschaftlichen Eigentümer sowie für PEP



Implementierung **neuer Systeme** für Sanktion-Screening sowie PEP-Überprüfungen bzw. Anpassung **bestehender Systeme** zur Transaktionsüberwachung (Business Rules, Schwellenwerte, Risikoklassierung etc.)



Ressourceneinsatz

Anpassung der Fristen zur Kundendatenaktualisierung erfordert einen höheren Ressourceneinsatz

Risiko	Aufwand
hoch	verdoppelt (2x)
mittel	verdoppelt (2x)
gering	verdreifacht (3x)

Unsere Perspektive

Gerne teilen wir als PwC mit Ihnen unsere Perspektive und unterstützen sie bei der Umsetzung von Massnahmen.

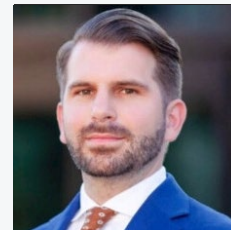
Treten sie mit uns in Kontakt, um Ihr Anliegen zu besprechen. Wir stellen Ihnen unser gesamtes Netzwerk zur Verfügung.



Ihr Kontakt bei PwC Schweiz / Liechtenstein und Deutschland



Céline Koch
Senior Manager
celine.koch@pwc.ch



Luca Bonato
Director
luca.bonato@pwc.ch



Melanie Katopodis
Senior Manager
melanie.katopodis@pwc.com



Nils Meyn
Partner
nils.meyn@pwc.com

